FRANZÖSISCH AN DER GESAMTSCHULE SHS

An der Gesamtschule SHS ist Französisch eines der Wahlpflichtfächer und kann ab der 6. Klasse gewählt werden (seit dem Schuljahr 20/21 setzt Französisch im Zuge der Veränderungen von G8 auf G9 ab der 7. Klasse ein).
Wir orientieren uns in unserem Unterricht an den Schülerinnen und Schülern und möchten mit ihnen einen spannenden und lebendigen Unterricht gestalten, der allen Spaß und Freude bereitet, so dass die Schülerinnen und Schüler gut und gerne Französisch lernen. Dabei arbeiten wir in der Unterstufe mit dem Lehrwerk „Tous ensemble“ aus dem Klett-Verlag. Als Zusatzmaterial nutzen wir das zugehörige Arbeitsheft, mithilfe dessen sich jeder SuS individuell sowie im Kursverband auf anstehende Tests und Arbeiten umfangreich vorbereiten kann.

Bemerkenswert, wie viele französische Wörter man bereits kennt…

restaurant ***atelier*** ***balance*** ***hotel***

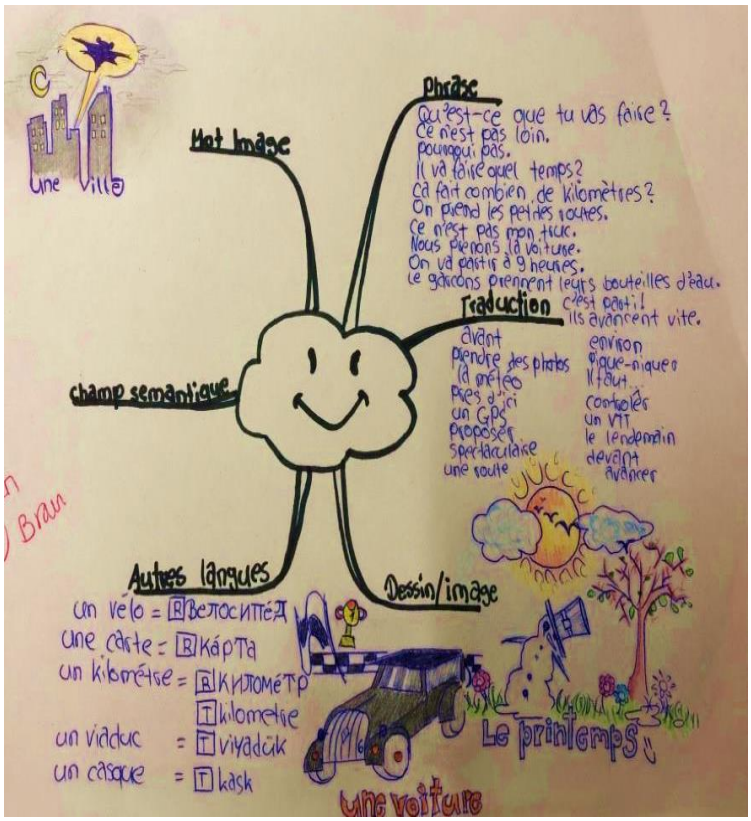
portemonnaie ***pardon*** ***mousse au chocolat*** ***déjà-vu***

Leistungsbewertung an der GE SHS

Ein wichtiger Aspekt im Französischunterricht ist die Regelmäßigkeit und Routine. Jede Sprache besteht aus einem umfangreichen Wortschatz und wir möchten, dass die Schülerinnen und Schüler regelmäßig die neuen Wörter lernen. Zur Überprüfung gibt es

wöchentlich Vokabeltests und Wissensüberprüfungen. Es werden in der Regel zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, wobei die sonstige Mitarbeit und die Beteiligung am Unterricht ebenso wichtig sind wie die schriftliche Leistung (50:50).

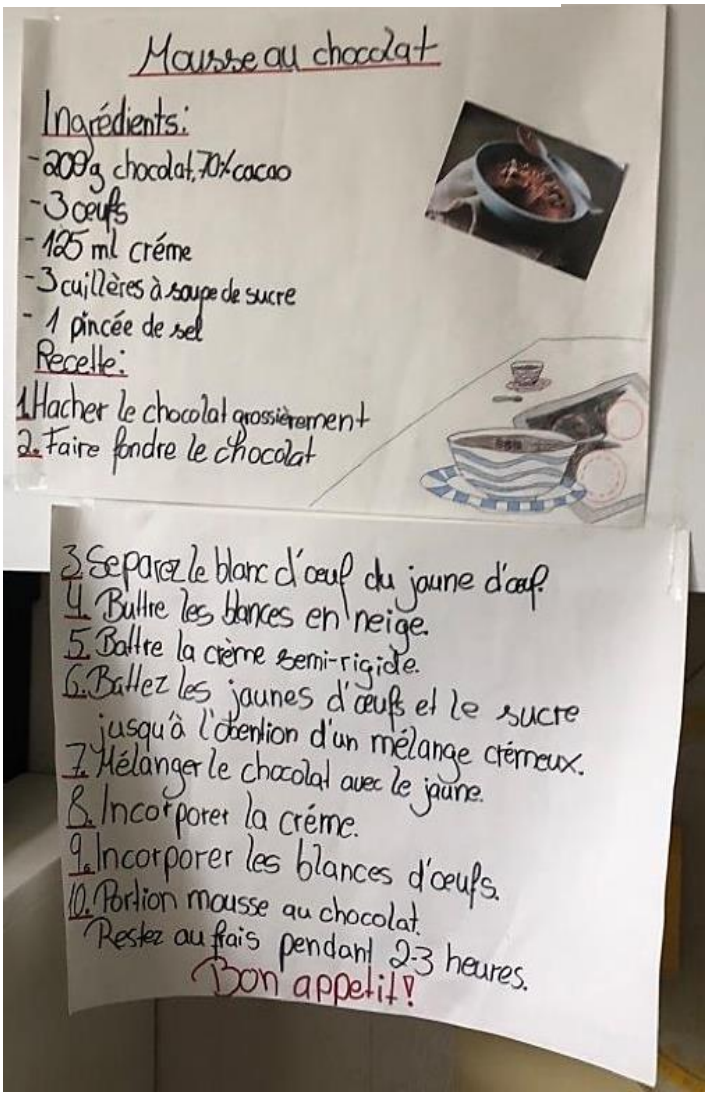
Um Beispielsweise das Erlernen des Wortschatzes zu vereinfachen und ihn noch besser zu verinnerlichen, wird dieser von den Schülerinnen und Schülern in Form von Hausaufgaben oder oft auch in Eigenregie mithilfe der sogenannten Vokabelwolke kreativ aufbereitet, wobei bereits tolle Exemplare entstanden sind:

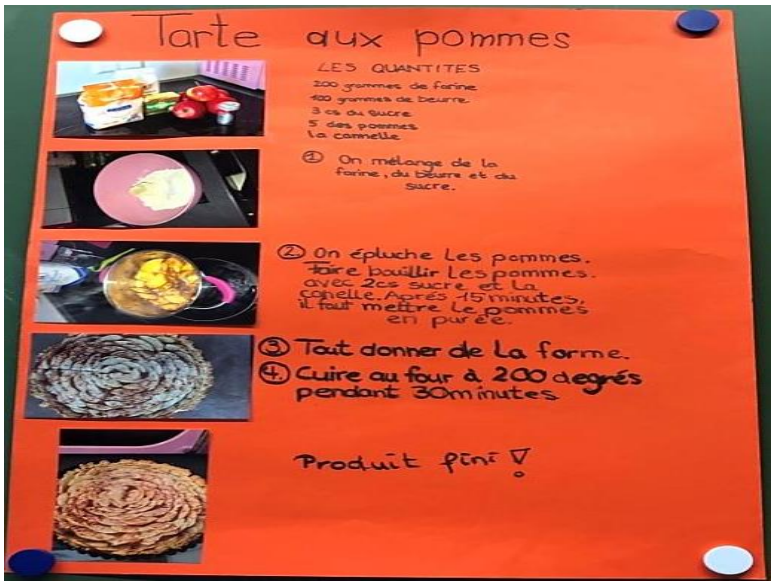


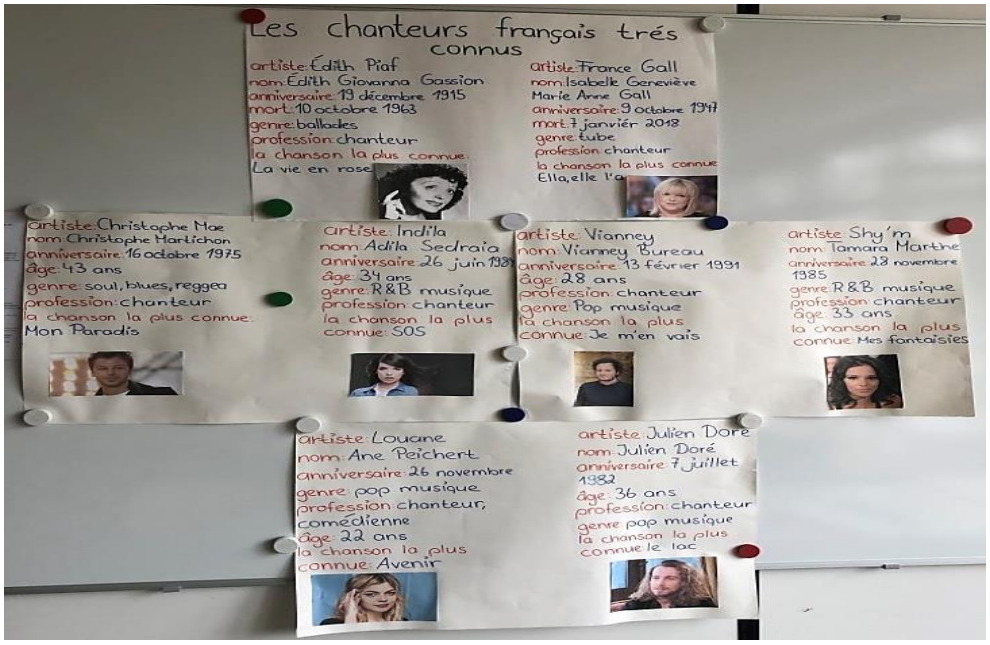
Anwendung des Gelernten

In zahlreichen kommunikativen Situationen können die SuS ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Unterricht anwenden, beispielsweise beim Führen von Einkaufsdialogen, Telefongesprächen, dem Aufbau von realen E-Mail Kontakten oder durch die Arbeit mit aktuellen Verfilmungen. Zukünftig ist außerdem ein Frankreichaustausch angedacht, der voraussichtlich im 9. Jahrgang stattfinden wird und der unter anderem zur Förderung der interkulturellen Kompetenz beitragen soll, indem die SchülerInnen Frankreich in all seinen Facetten kennenlernen.

Anbei die Ergebnisse einiger Präsentationen, die die aktive Anwendung der Unterrichtsinhalte abbilden:







Arbeitsgemeinschaften

Im Sinne einer freiwilligen AG wird demnächst eine DELF-AG angeboten, in der die Schülerinnen und Schüler ein DELF-Zertifikat erlangen können (DELF: Diplôme d'Etudes en Langue Français).

→ <u>Vorteile des Diploms</u>:

-es handelt sich um ein international anerkanntes Zertifikat, mit dem man sein Sprachniveau nachweisen kann.

-das DELF-Zertifikat weist die vier Sprachkompetenzen „Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher und mündlicher Ausdruck“ nach.

-durch die „zusätzliche Übung“ der französischen Sprache in der DELF-AG, fühlt man sich im Französischunterricht „sicherer“.

Französisch in der Oberstufe

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 ist bei erfolgreicher Teilnahme am Unterricht ab Klasse 6 der Nachweis der zweiten Fremdsprache erbracht. Dieser Nachweis wird benötigt, wenn man in Nordrhein-Westfalen das Abitur absolvieren möchte. In der Oberstufe kann die Sprache weitergeführt werden.

Wenn ab der 6. Klasse kein Französisch gelernt wurde, kann der Nachweis einer zweiten Fremdsprache von der 8. bis 12. Klasse mit Latein oder in der Oberstufe erneut mit Französisch als neu einsetzende Fremdsprache ab der EF (Einführungsphase) erbracht werden.

Französisch als neu einsetzende Fremdsprache ab der EF klingt zunächst nach einer großen Herausforderung – durch das moderne Lehrmaterial „Génération pro niveau débutants“ von Klett, mit dem wir ab der EF arbeiten, wird durch die interaktiven Möglichkeiten, die dieses Lehrwerk den Schülerinnen und Schülern bietet, das Erlernen der Fremdsprache um einiges erleichtert und kreativer gestaltet.

Mithilfe der App „Klett Augmented“ können die Schülerinnen und Schüler Übungen zur Aussprache oder Kurzfilme des Lehrwerks auch daheim oder in Kleingruppen mithilfe ihres Smartphones abspielen, was vielerlei Möglichkeiten zur Differenzierung birgt und für die Schülerinnen und Schüler sehr ansprechend ist.

(weitere Informationen können Sie auch unserem schulinternen Curriculum für die Sek I. und Sek II. entnehmen)